

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsident: Armin Walter, Guetstrasse 3,
4702 Oensingen, Mobile 079 445 07 06,
E-Mail: praesident@bernernsennenhund.ch

Sekretärin: Eva Freudiger, Dorfstrasse 11,
3238 Gals, Tel. 032 338 26 15,
E-Mail: familie.freudiger@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission:
Andrea Maret, route des Garettes 31,
1926 Fully, Tel. 027 746 42 25,
E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Natalie Assaf,
Pappelweg 3, 3263 Bütigen,
Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil,
Tel./Fax 044 784 96 76,
E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

Delegiertenversammlung 2017

Die Delegiertenversammlung findet am
**Samstag, 4. März 2017, im Landgasthof
Bären, Burgdorfstrasse 1, 3423 Ersigen,**
Tel. 034 448 88 88, statt.

Beginn: 10.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Büros der DV und Feststellen der Präsenz
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der DV 2016
5. Ehrungen
 - a) der verstorbenen Mitglieder
 - b) der Veteranen
6. Auszeichnungen
 - a) der besten Ausstellungshunde
 - b) der besten Leistungshunde
7. Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) der Zuchtkommissionspräsidentin
 - c) des Präsidenten des Fonds für Gesundheitsförderung
8. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht
 - a) Abnahme der Jahresrechnung 2016 KBS
 - b) Abrechnung der Klubschau
 - c) Abrechnung des Gesundheitsfonds
 - d) Bericht der Revisionsstelle
 - e) Abnahme der drei Rechnungen und Déchargeerteilung an den Vorstand
 - f) Verwendung eines eventuellen Gewinnes
9. Genehmigung des Budgets 2017
10. a) Festsetzen des Mitgliederbeitrages 2018
b) Festsetzen der Gebühren für das Zuchtwesen
11. Behandlung der Anträge
12. Wahlen
– Präsident/-in

- Kassier/-in
 - Sekretär/-in
 - Präsident/-in der Zuchtkommission
 - die weiteren Mitglieder der Zuchtkommission
 - Ersatzrevisor
 - Delegierte zur DV SKG
13. Veranstaltungen/Jahresprogramm 2017/
Vorschau 2018
14. Verschiedenes

Einzelmitglieder (Stand 30.9.2016) können die Unterlagen und Stimmkarte ab 10.2.2017 schriftlich oder per E-Mail beim Zentralpräsidenten (praesident@bernernsennenhund.ch) anfordern. Die Stimmkarten werden in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung an der DV abgegeben.

Jahresbericht 2016 Zuchtkommission

Eigentlich realisiert man erst beim Schreiben des Jahresberichtes, wie viel Arbeit die Zuchtkommission bewältigt hatte. Im Jahr 2016 traf sich die Zuchtkommission 10 Mal!

Treffen der Wesens- und Exterieurrichter

Am 24. Februar 2016 trafen sich die Wesens- und Exterieurrichter. Hauptthema war eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Wesens- und Exterieurrichtern. Es wurde beschlossen, dass alle angemeldeten Hunde zuerst den Wesenstest und erst danach den Exterieurtest absolvieren. Die Idee war, dass die beiden Teams den Hund als Gesamtes beurteilen. Die Besitzer sollten das Resultat erst am Mittag oder – wenn der Hund auf den Nachmittag bestellt war – am Ende der Körung erhalten. Leider war die Umsetzung schwieriger, als wir gedacht hatten. Unsere Mitglieder sind sich gewöhnt, dass sie sofort das Resultat erhalten, und der eine oder andere hielt sich nicht an die neue Weisung und ging direkt zum Körbüro. Hier hat die Zuchtkommission eine grosse Bitte: Reservieren Sie sich den ganzen Tag für die Ankörung! Beim Treffen wurde auch über die Loyalität der Richter gesprochen. Man erwartet von seinen Kollegen, wenn sie als Zuschauer anwesend sind, dass sie sich diskret und loyal verhalten. Es darf nicht sein, dass während einer Körung oder Ausstellung die Arbeit seines Kollegen kritisiert wird. Auch die Ausbildung der Wesensrichter war ein Thema, denn 2016 wurde keine Ausbildung von der SKG angeboten. Es wurde entschieden, wenn 2017 auch nichts läuft, dass der KBS selber wieder ein Anforderungsprofil erstellt. Von den Exterieurrichtern wurde die immer mehr fehlende schwarze Pigmentierung der Nase und Lefzen, die Farbe ist immer mehr anthrazit, sowie die fehlende Entwicklung der Brustbreite und Tiefe sowie die Vorbrust kritisiert. Diese Thematik sollte an einer Züchtertagung diskutiert werden.

Dogbase

Vor einigen Jahren kam bereits eine Anfrage aus Holland, ob der Klub nicht beim KBS-Dogbase mitmachen könne. Es gab dann einen Wechsel im Vorstand in Holland und alles verlief im Sande. Nun wurden wir wieder angefragt. Ein Dogbase mit allen Klubs, die

mit Dogbase arbeiten, wird es wahrscheinlich nie geben. Beim Treffen vor ein paar Jahren in Nürnberg hat sich gezeigt, dass die beiden Klubs SSV und VSSÖ schon ihre Probleme haben, wer was an den TG-Verlag weiterleiten darf. Deshalb haben wir dem holländischen Klub abgesagt und ihnen empfohlen, selbstständig die Daten zu erfassen.

Treffen Wurf- und Zuchtkontrollleure

Am 24. Mai 2016 trafen sich die Wurf- und Zuchtkontrollleure. Ein Thema, das von einem Kontrollleur gewünscht wurde, war das Gewicht bei der Wurfabnahme. Ob es sich um einen einzelnen Welpen oder einen ganzen Wurf handelt, ist sicher ein grosser Unterschied. Sicher gibt nichts so viel zu diskutieren wie die Fütterung. Der Ablauf bei Problemen bei Zuchtstättenkontrollen wurde diskutiert. Es ist sehr wichtig, dass alles auf den Formularen aufgeführt ist, damit raschmöglichst Änderungen vorgenommen werden. Auch die Themen Entwurmung sowie vergünstigter Welpenpreis bei Mängeln wurden behandelt. Verschiedene Vorfälle der Kontrolleure wurden diskutiert und nach Lösungen gesucht. An diesem Treffen nahmen auch Carole Schmid und Elvira Jäggi teil. Sie sind gegenwärtig dabei, die Ausbildung für diese Beratungsaufgabe wahrzunehmen. Für diese Funktion ist es sehr wichtig, dass man flexibel ist, die Würfe können manchmal früher oder später als am 63. Tag fallen. Hier hätten wir noch eine grosse Bitte an die Züchter, dass sie sich raschmöglichst beim Kontrollleur melden. Auch sie sind mal in den Ferien oder sonst verhindert. Es kann nicht immer nur Nacht- und Nebelaktionen geben, damit eine Wurfkontrolle oder Wurfabnahme durchgeführt werden kann.

Körungen

Die ZuKo organisierte 2016 drei Körungen. Die genauen Resultate finden Sie auf der Homepage KBS unter Zucht/Zuchtgeschehen. Erstmal wurde beim ZV ein Rekurs gegen den negativen Entscheid eines Körresultats der ZuKo eingeleitet.

Verstöße und Sanktionen

Bei der SKG haben zwei Züchter eine Selbstanzeige wegen Verstoß gegen das Kör- und Zuchtreglement KBS gemacht. Die beiden Verfahren sind noch offen. Einer Zuchtstätte wurde die «Goldene Bären Pfote» entzogen.

Welpen

In unserer schnelllebigen Zeit kommen heute die Anfragen nach Welpen per SMS, WhatsApp, und das zu jeder Tages- und Nachtzeit. Man will sofort einen Hund kaufen. Gibt es keine Welpen, die sofort abgegeben werden können, reservieren die ganz «Schlaun» Hunde bei mehreren Züchtern! Aber zum Glück funktioniert das KBS-Telefon! Auch sind sich Interessierte manchmal nicht bewusst, wie intensiv die Betreuung eines Welpen ist. Viele denken, unsere Berner Sennenhunde seien wie auf den Postkarten.

Freiwillige Tests

Sehr erfreulich war sicher im Jahre 2016, dass die meisten Züchter/innen und Deck-

rüdenhalter/innen ihre Hunde auf DM (SOD 1A und SOD1B) sowie den Antagene Pretest HS bei ihren Hunden durchführen liessen. Viele Deckrüdenhalter fragten vor der Belegung der Hündin, ob diese getestet sei. Somit wurden die Züchter/innen, die sich noch nicht soviel mit den Tests auseinandergesetzt hatten, sensibilisiert. Eigentlich ist es sehr erfreulich, dass die Deckrüdenbesitzer/innen aktiver an der Zucht teilnehmen, sind sie doch gleichgestellt wie die Züchter/innen. Es kam schon mal vor, dass sich die Deckrüdenhalter/innen trauten, eine Deckanfrage abzulehnen.

Zucht- und Körreglement

Die Anpassung an das Zuchtreglement SKG und deren Ausführungsbestimmungen SKG sowie die Überarbeitung des Zucht- und Körreglementes SKG wurden an mehreren Sitzungen bearbeitet. Eine enorme Arbeit leistete Manuela Tschumi in der Umsetzung. Wir stellen uns auch die Frage, ob wir eine Arbeitsgruppe mit einigen Züchtern bilden wollen. Wie sollte aber diese Gruppe zusammengestellt werden? Schlussendlich kamen wir zum Entscheid, alle Interessierten daran teilnehmen zu lassen. Am 19. Oktober traf sich die ZuKo mit den interessierten Züchter/innen und Deckrüdenhalter/innen sowie KBS-Mitgliedern aus allen Regionalgruppen in Ersigen. Während mehreren Stunden wurde Punkt für Punkt durchgegangen. Den Vorschlag für die DV wurde dann im Dezember nochmals allen Teilnehmern zugestellt und eine Gruppe von Züchtern brachten noch interessante Inputs, welche die ZuKo noch berücksichtigt hat. Wir hoffen nun, dass Sie den Antrag mit den Änderungen und Anpassungen an der DV 2017 annehmen.

Wird der Antrag an der DV 2017 angenommen, kommt etliches auf die Zuchtkommission zu. Das Anforderungsprofil KBS für die Wesensrichter muss neu erstellt werden. Wir haben bereits mehrere Personen, die an dieser anspruchsvollen Ausbildung interessiert sind. Wo wir dringend «Nachwuchs» benötigen, ist bei den Exterieurrichtern. Es ist zu hoffen, dass sich in nächster Zeit jüngere Mitglieder für diese ebenfalls sehr anspruchsvolle Funktion interessieren.

Dank

Für den Einsatz in diesem arbeitsintensiven Jahr möchte ich den Mitgliedern der ZuKo ganz herzlich danken. Sie haben alle einen enormen Aufwand betrieben. Ein ganz spezieller Dank geht an unsere Sekretärin Manuela Tschumi. Sie ist unsere «Perle» und hat sogar zwischen Weihnachten und Neujahr, trotz Grippe, noch die letzten Änderungen an unserem Antrag vorgenommen. Ich möchte es aber nicht unterlassen, auch den Wesens- und Exterieurrichtern sowie den Wurf- und Zuchtstättenkontrolleuren zu danken. Auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem ZV und der GeKo sollte erwähnt werden.

Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen viel Freude und Glück mit der Zucht des Berner Sennenhundes.

Andrea Maret, ZuKo-Präsidentin

Jahresbericht 2016 der Gesundheitskommission KBS

Die Mitglieder der Kommission trafen sich zu vier Sitzungen, um die Geschäfte zu beraten. Resultate der Studie HS/DM Vorkommen in der Schweizer Population, Gesundheitscarnet, Gesundheitsdatenbank und die Wiederbesetzung des Präsidiums waren die Hauptthemen.

Personelles: Leider ist es immer noch nicht gelungen, den Präsidenten-Posten mit einem Tierarzt zu besetzen; die Suche geht weiter. Während des Jahres hat Stephanie Koch demissioniert. Wir möchten ihr hier nochmals für ihre Mitarbeit herzlich danken. Auch für sie suchen wir immer noch eine Ersatz-Person mit gutem kynologischem Wissen, Interesse an der Gesundheit der Hunde und Ideenreichtum.

Gesundheitscarnets: Zweimal dieses Jahr haben wir mit den Besitzern von Hunden, die ein Gesundheitscarnet haben, schriftlichen Kontakt aufgenommen. Einmal, um uns bei ihnen für ihre Bemühungen zum Wohl der Gesundheit unserer Rasse zu bedanken und einmal, um sie daran zu erinnern, dass das Einsenden der Formulare «Tierärztliche Kontrolle» sehr wichtig ist, da zukünftige Gesundheitsstudien auf den Informationen, die wir so sammeln, basieren werden. Leider wurden im letzten Jahr nur 19 neue Gesundheitscarnets ausgestellt. Das ist bei Weitem nicht genügend, um statistisch relevante Gesundheitsinformationen zu sammeln. Wir müssen uns unbedingt besser bemühen, neue Welpenbesitzer zu motivieren, ein Gesundheitscarnet für ihren Hund zu führen.

Gesundheitsdatenbank: Nachdem am Anfang des letzten Jahres wieder und nochmals geprüft wurde, ob wir uns der Entwicklung der Gesundheitsdatenbank der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin anschliessen sollten, hat die Kommission schlussendlich entschieden, diese Datenbank allein in Angriff zu nehmen und hat deren Entwicklung in Auftrag gegeben. Die erste Testversion der Datenbank wurde uns Ende Jahr geliefert. Die zweite Testversion, die die Änderungsvorschläge zur ers-

ten und gewünschte Ergänzungen usw. beinhalten wird, wird Ende Februar erwartet. Wir hoffen, dass Ende Herbst mit der Eingabe von Daten begonnen werden kann.

Projekt Publikation betr. Einführung eines Röntgenobligatoriums: Wir haben die nötigen HD/ED- und Zuchtdateien an Herrn Marc Barandun, der unter der Leitung von Dr. Urs Geissbühler, im Rahmen seiner vet. Chirurgieausbildung, eine Publikation betr. Einwirkung eines Röntgenobligatoriums schreibt, geliefert. Das Ziel dieser Publikation ist der Vergleich der HD/ED-Statistiken vor und nach Einführung des Röntgenobligatoriums. Es ist geplant, diese Arbeit Mitte Jahr an eine Fachzeitschrift einzureichen, und im Herbst 2017 sollte die Publikation der interessierten Leserschaft zur Verfügung stehen. Wir erhoffen uns daraus zu lernen, inwiefern sich das Vorkommen von HD/ED in der Schweizer Population nach dem Einführen des Röntgenobligatoriums verändert hat.

Studie HS/DM Vorkommen in der Schweizer Population: Nach Erhalt der HS- und DM-Testresultate der 90 Blutproben von Welpen aus dem Jahrgang 2014 von Antagene-Frankreich haben wir diese mit Prof. Dr. Toso Leeb und seinem Team des Instituts für Genetik besprochen. Sie haben uns diese Resultate wissenschaftlich interpretiert und uns für beide Krankheiten relevante zucht-hygienische Massnahmen empfohlen. Wir haben die Test-Resultate und die zucht-hygienischen Empfehlungen in einem Artikel für die interessierte Leserschaft (Züchter) zusammengefasst und auf der KBS-Homepage und in der «Blässipost» veröffentlicht. Wir haben den Züchtern auch die Testresultate von Welpen aus ihrer Zucht zur Verfügung gestellt. Wir sind ermutigt festzustellen, dass die Züchter jetzt mehrheitlich den HS-pre-Test und DM-Test für ihre Zuchthunde durchführen lassen.

Herzlichen Dank: An die Gesundheitskommissionsmitglieder für die gute Zusammenarbeit; an alle Spender für ihre Grosszügigkeit; an alle Besitzer von Gesundheitscarnets für ihren Beitrag am Sammeln von wichtigen Gesundheitsdaten; an alle Züchter, die ihre Hunde HS/DM testen lassen und die zucht-



hygienischen Empfehlungen befolgen – sie leisten einen grundsätzlichen und praktischen Beitrag an die Gesundheit der Welpen; an alle, die in irgendeiner Form im letzten Jahr einen Beitrag an die Gesundheit unserer Rasse geleistet haben.
Ich wünsche allen KBS-Mitgliedern, ihren Familien und ihren «Bäris» ein gesundes neues Jahr.

Martha Cehrs

Nachtrag Rangliste KBS-Arbeitshunde 2016

KBS-Spezialpreis für besondere Leistungen

Begleithund 3

Maik von der Schwendlen mit Liselotte Känel, 253 P. g AKZ

Maik von der Schwendlen hat 2016 im Alter von 10 Jahren zwei anspruchsvolle BH-3-Prüfungen abgelegt. Es ist das vierte Jahr in Folge, dass Maik so beeindruckende Resultate auf dieser Stufe geschafft hat. Dreimal war er KBS-Klassensieger BH 3.

Für diese besondere Leistung erhält er den KBS-Spezialpreis.

Berichtigung:

Spass Sport Stufe A:

1. Rang: Klassensieger: Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 21 P., Silber

2. Rang: Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli: 20 P., Silber

Rally Obedience Kl 2:

im Rang: Klassensieger: Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro: 187 P., Silber



Klassensiegerin RallyObedience Beginners und SpassSport A: Baca vom Sunnepärkli.



Als 3-facher KBS-Klassensieger BH 3 (2013, 2014, 2015) hat Maik von der Schwendlen im Alter von 10 Jahren nochmals eine anspruchsvolle BH-3-Prüfung mit gut AKZ abgelegt. Dafür erhält er den KBS-Spezialpreis für besondere Leistungen.